

# möbelkultur

MAGAZIN FÜR DAS MÖBEL-BUSINESS

## Die neue Nummer 1

Was die „VME Union“ für die Branche bedeutet

### Unikate

Schmidt Gruppe: Losgröße 1 statt klassischer Serienproduktion

### Channel-Hopping

EHI-Möbelreport: Fachhandel bietet Onlinern die Stirn

Tendence

**INSZENIERTE  
INSPIRATION**

**Möbelmesse: Klartext für Köln**  
**Alno AG: Antrag auf Insolvenz**  
**Germania: Showroom-Tage**

**„Pompöös“ by Femira: Dezent war gestern**  
**Hummel Küchenwerk: Original wird 100!**  
**„Alexa, Licht an“: So geht Smart Home**



Foto: Alexander Kerner/Getty Images

# Private Einblicke

Angela Merkel

nimmt auf

Rolf Benz Platz

Angela Merkel hautnah: Kürzlich war die Bundeskanzlerin zu Gast beim Talk „Brigitte Live“ in Berlin – und nahm dabei Platz auf einem Sessel der Marke Rolf Benz. Auf diesem beantwortete die mächtigste Frau der Welt auch viele private Fragen: „Viele Frauen haben mit Perfektionismus zu tun – Sie auch?“ Gegenfrage der Kanzlerin: „Meinen Sie jetzt, beim Wäsche-Aufhängen, oder wie?“ Aber ja, es ging auch um Perfektion im Haushalt. Und Merkel verrät: „Wenn Gäste kommen, halte ich die Gläser auch gegen das Licht.“

Sessel LOOP Rolf Benz  
Design Tamara Härtly

## Blum „Licht für die Welt“ bringt über 100.000 Euro

/// Genau 100.530 Euro konnte Blum mit seiner diesjährigen Interzum-Aktion zugunsten von „Licht für die Welt“ als Spende überreichen. Wie schon in den Vorjahren wurden auch diesmal wieder Unterschriften der zahlreichen Messebesucher gesammelt, um sie einer sozialen Einrichtung zukommen zu lassen – wobei Blum selbst für jeden Eintrag ins Gästebuch den Betrag von 30 Euro leistete. „So viel kostet nämlich eine Augenoperation“, erklärt Geschäftsführer Gerhard E. Blum.



Philipp Blum (r.) bei der Scheckübergabe an Patrick Hafner von „Licht für die Welt“.